

1257. Waasen, Herrschaft.

1. 1434 September 11, — : Wilhelm von Pernegg verfügt bezüglich des väterlichen und mütterlichen Erbes seines verstorbenen Bruders Erasmus sowie bezüglich des Erbes, das er selbst nach dem Tode ihres Vaters Rudolf von Pernegg durch Kauf oder Satz gebessert und das nun gemeinsam auf ihn gekommen: Es soll immer im Besitze seiner männlichen Erben verbleiben bzw. falls diese ausstürben, an Anna, Frau des Hanns von Stubenberg, der Tochter seines Bruders oder deren nächsten Erben gelangen. Urk. Or. Pgt. Nr. 5440.
2. Anlage des Wertes 1542. (Hanns Holzappel.) — Neue Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 17/203.
3. Bodengeld 1571. (Die Erben nach Michael Holzappel.) V 65.
4. Urbar: ca. 1600 (unvollständig). A. Galler 12/221.
5. a) Ausstandsextrakte der Untertanen und Bergholden der H. Waasen: 1669. Landrecht Sch. 249/9.
b) Getreidedienst-Ausstand, Ausstände im Bergbuch und Steuerbuch: 1706. Landrecht Galler Sch. 252.
6. Weinfechsungseinlage 1700. V 47.
7. Einzelurbare:
 - a) 1724: Urbar über die von der H. Waasen zur H. Lannach verkauften Zins- und Bergholden in den Ämtern Kohldorf OG. Krumegg oder Petersdorf II und Zwaring. (Ohne Spezifikation der Untertanen.) Gültaufsandung 20/344 fol. 253—254.
 - b) ca. 1724, collationierte Kopie ddo. 1726 Juli 6, Graz: Urbar der Zins- und Bergholden der Ämter Zwaring und Kohldorf OG. Krumegg oder Petersdorf II. Gültaufsandung 20/344 fol. 264—288.
Siehe später unter H. Lannach, Nr. 650, ab 1747 (8).
8. Steueranschlagregister: 1730. Laa. A. Sch. 1513.
9. Theresianischer Kataster:
 - a) H. Waasen. Mit Stiftreg. Extr. 1747, Bekenntnis über die Weingärten 1749 und Subrep. Tab. 1756. GH 298.
 - b) Die Enzelsberg-Waldung und Wiese. GH 298^{1/4}.
 - c) Eine Hütte am Gries bei Graz. GH alte Nr. 144^{1/2}.
10. Übergabprotokoll der H. Waasen an Karl Lewohl: 1817 August 9. A. Waasen 1/3.
11. Grundbücher:
 - a) Amt Schaffer (U 1—34 + Überländer U 35—55) in den KG. Allerheiligen bei Wildon (1—7, 43—45, 47, 48, 50), St. Ulrich am Waasen (8, 16—21, 41, 52), Heiligenkreuz am Waasen (9), Felgitsch (10, 11, 33, 34), Stocking (12), Sukdull (13—15, 31, 32, 35, 39), Mellach (22—25, 37,

- 38, 42, 46, 49, 55), Fernitz (26, 27), Gnaning (29, 30, 41), Hainsdorf (28), Hart bei Wildon (36), Rohrbach am Rosenberg (54) und Grasdorf (53, 56); — ohne Abschluß (40, 51, 55).
1. GbAR Nr. 5516. (I) Abg. um 1845.
 2. U 1—56: GbNR BG. Wildon Nr. 384. (I) Abg. um 1875.
 3. Extrakte: U 22—27, 29, 30, 37, 38, 41, 42, 46, 49, 55: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 482.
 4. Extre. U 53—53³/₄, 56: GbNR BG. Kirchbach Nr. 154.
 5. Extre. U 54 a—1: GbNR BG. Mureck Nr. 261.
 6. Nur Ausweise zu TZ von U 54: In GbNR BG. Radkersburg Nr. 271, Nr. 50.
- b) Amt Hiebler (U 1—39 + Überländer U 40—68) in den KG. Wutschdorf (1—9, 21—26, 31—35, 40, 42, 43, 47, 49, 52, 53, 55, 57, 62—64), St. Ulrich am Waasen (10—20, 36—39, 44—46, 48, 50, 54, 56, 58, 60), Empersdorf (27—30, 51, 65, 66, 68), Gnaning (41), Prosdorf (59) und Heiligenkreuz am Waasen (61, 67).
1. GbAR Nr. 5559. (II) Abg. um 1845.
 2. GbNR BG. Wildon Nr. 385. (III) Abg. um 1880.
- c) Amt Bergler (U 1—18 + Überländer U 19—28) in den KG. Wutschdorf (1, 7—9), St. Ulrich am Waasen (2—5, 11, 14—16, 18, 20, 22, 24, 25, 27), Heiligenkreuz am Waasen (6, 12, 13, 17, 23), Empersdorf (10), Feiting (19) und Felgitsch (21, 26, 28).
1. In GbAR Nr. 5559. (II) Abg. um 1845.
 2. In GbNR BG. Wildon Nr. 384. (II) Abg. um 1875.
- d) Amt Felgitsch (U 1—42) in den KG. Felgitsch (1—19, 24—27, 37—40, 42), Pirching am Traubenberg (20—23, 32), Feiting (28—31, 34, 41) und Allerheiligen bei Wildon (35, 36); ohne Abschluß (33).
1. In GbAR Nr. 5516. (I) Abg. um 1845.
 2. GbNR BG. Wildon Nr. 386. (IV) Abg. um 1883.
 3. Extre. U 20—23: GbNR BG. Kirchbach Nr. 154.
- e) Amt Kirchbach in Steiermark (U 1—5), alles KG. Zerlach.
1. In GbAR Nr. 5516. (I) Abg. um 1845.
 2. GbNR BG. Kirchbach Nr. 155. (VII) Abg. 1881.
- f) Bergämter Bergler (BU 1—86), Felgitsch (BU 1—54) und Kirchbach in Steiermark (BU 1—21).
1. Mit allen Bergämtern: GbAR Nr. 5526. Abg. um 1845.
 2. Bergamt Bergler (BU 1—86): GbNR BG. Wildon Nr. 387. (V) Abg. um 1885.
 3. Bergamt Felgitsch (BU 1—54): GbNR BG. Wildon Nr. 388. Abg. um 1885.
 4. Bergamt Kirchbach in Stmk. (BU 1—21): In GbNR BG. Kirchbach Nr. 155. (VII) Abg. 1881.
- g) Dominikalamt (DoU 1—22 + 1).
1. In GbNR BG. Wildon Nr. 388. Abg. um 1885.

Inhaltsübersicht:

Unter 1:

Das Neue Haus zu Waasen¹.

Die Dörfer Wutschdorf² und Farching³. —

Hofstätten zu Krottendorf⁴ KG. St. Ulrich am Waasen. —

Huben zu Mellach⁵, Dillach⁶, Bergen⁷ KG. Sukdull, Liebendorf⁸, Göttau⁹, Prosdorf¹⁰, Lamm¹¹ KG. Petersdorf II, Tiefernitz¹² KG. Oberdorf am Hohegg, Pirkwiesen¹³, „Reinoltentreut“, Siegensdorf¹⁴ OG. Petersdorf II und Rettenbach¹⁵ in Ostsmk. —

Verlegahafer und Hühner zu Pirkwiesen und Krumegg¹⁶. —

Das halbe Marchfutter auf 6 Huben zu Kohldorf¹⁷ OG. Krumegg. —

Das Richterrecht zu Guggitz¹⁸, Liebendorf und Oberdorf¹⁹ OG. Pirching am Traubenberg (oder am Hohegg?). —

Das Bergrecht zu Liechtenwiesen²⁰, Rosental²¹ KG. Wutschdorf und Feiting²².

Nach dem Tode Rudolfs von Pernegg erworbene Güter:

Ein Holz zu Kollisch²³. — Je eine Hube zu Krottendorf OG. St. Ulrich am Waasen und Mellach. — Ein Acker im „Swaigrad“²⁴ sowie Gelddienste vom Bergrecht, Weingarten und Holz daselbst. — Ein Erb am Grabitzberg²⁵. — Ein Holz zwischen Bergen KG. Sukdull und Kollisch. — Der Hof zu Turning²⁶ und 2 Hofstätten daselbst. — Grundstücke bei Stocking²⁷ und Hart bei Wildon. —

Huben zu Kleinfelgitsch²⁸, Landscha²⁹ an der Mur, Neudorf³⁰ OG. Stocking, Wagendorf OG. St. Veit am Vogau, Oberragnitz³¹, Lebring³², Alla³³ mit einem Hof daselbst, Oedt³⁴ OG. Ragnitz, Neudorf³⁵ an der Mur und Prosdorf.

Ein Weingarten am Aframberg³⁶. — Ein halber Hirsezehent zu Mellach und in der Pfarre Heiligenkreuz am Waasen. — 2 Teile Getreidezehent auf dem Hof und 3 Hofstätten zu „Sachsenhaym“³⁷ sowie auf 2 Huben zu „Huntsdorf“³⁸. — 2 Teile Getreide- und ein Viertel Hirsezehent zu „Hof“. — Der Forst zwischen Enzelsdorf³⁹ und Mellach sowie Huben und Hofstätten zu Dillach.

Das „Chlauber-Amt“ und das „Mayr-Amt“ zu „Schetzlern“⁴⁰ samt Bergrecht und Zehent. —

Die Gerechtigkeit auf dem Haus zu Leibnitz. —

Das Amt zu Weisheim⁴¹. — Güter zu Siebing⁴² OG. Weinburg am Saßbach, Vogau, Lind bei St. Veit am Vogau und Seibersdorf⁴³ bei St. Veit a. V. samt dem Hirsezehent, wie es vom Leibnitzer hergekommen ist. —

Der Getreidezehent und Hirsezehent zwischen Mur und der Stainz⁴⁴, zwischen Graz und Wildon.

Unter den neuhinzugekauften Gütern:

Das Richterrecht auf 6 Huben zu Gersdorf an der Mur und auf einer Hube zu Straß. —

3 Huben zu St. Margarethen⁴⁵ bei Lebring, 5 Hofstätten und Grundstücke daselbst. — 3½ Huben und eine Hofstatt zu Wagendorf OG. St. Veit a. V.

Ein Hof und 3 Hofstätten „in der Graden“⁴⁶ und je ein Gut „in der Hell“⁴⁷ und zu Kasten⁴⁸. —

Eine Mühle an der Kainach bei Wildon. — Ein Haus im Markt Wildon. — Drei Huben zu „Weichsing“, 1 Hof und 4 Hofstätten zu Leitersdorf OG. Hengsberg, 1 Hof, Huben und Hofstätten zu Grötsch⁴⁹. — Marchfutter zu Flüssing⁵⁰.

Unter den neuhinzugekauften Gülden:

Weiteres Marchfutter zu Flüssing.

4 Güter zu Hasendorf an der Mur, ein Weingarten und das Bergrecht dasselbst. —

Ein Hof, eine Hofstatt, Bergrecht und Holz zu Göttling, wie sie vom Weibenegker gekauft wurden.

Ein Hof, 7¹/₂ Huben, 2 Hofstätten und ein Gut zu Dexenberg⁵¹. —

Ein Hof, 5 Hofstätten und 2 Weingärten zu Burgstall OG. Großklein.

Huben und Hofstätten zu Gams⁵² ob Frauental, Zehent und Bergrecht dasselbst. — Güter am Herrenberg und zu Hohenfeld⁵³. —

Je ein Hof am Ekg und zu Rainbach⁵⁴ und 1¹/₂ Huben zu Gersdorf⁵⁵ OG. Gams o. F. —

Güter zu Wieselsdorf⁵⁶ und Tobis⁵⁷. — Güter zu Unterrossegg⁵⁸ OG. Georgsberg, Dobl⁵⁹, St. Stefan ob Stainz und Rauchegg⁶⁰ MG. Mooskirchen.

Unter den neuhinzugekauften Gülden und Gütern:

2 Huben, 5 Güter, der Hirsezehent und das Richterrecht zu Wieselsdorf. —

Weinzehente am Vocheraberg⁶¹ und Hochgrail⁶² und ein Getreidezehent um Stainz. —

Das Richterrecht auf 15 Huben zu Lebing⁶³ OG. Groß St. Florian, eine Hube dasselbst, ein Drittel Weinzehent am Grail⁶⁴ und Bergrechte zu Lannachberg⁶⁵ und Breitenbach⁶⁶ in Westsmk.

Je eine Mühle zu Wippelsach und an der Sulm in der Pfarre Groß St. Florian. —

Je ein Hof zu Ulrichsberg⁶⁷ SG. Deutschlandsberg, Waldschach⁶⁸, Gussendorf⁶⁹ und Lamperstätten⁷⁰. — Huben zu Lamperstätten und Lassenberg OG. Wettmannstätten. —

Das Bergrecht am Mollitschberg⁷¹ bei Grötsch. —

Zwei „Enger“ zwischen Gensenberg⁷² und Waldschach. —

Ein Hof zu Lichtenegg⁷³ KG. Mollitsch. — Hofstatt, Wiesen und Zehent zu Matzelsdorf⁷⁴ sowie ein Gut zu Leitersdorf⁷⁵, beide OG. Hengsberg. —

2 Hofstätten in Greith⁷⁶ OG. St. Nikolai i. S. — Anteile am Anger zu Lamperstätten und ein Holz bei Mollitsch⁷⁷. —

Die Feste **L e o n r o t** mit aller Zugehörung.

Das Haus zu **R a d k e r s b u r g**. —

7 Huben zu Woritschau⁷⁸ (Boračova). —

Ein halber Schützenhof und ein Weingarten zu Luttenberg (Ljutomer). —

Unter den neuhinzugekauften Gütern:

Je ein Weingarten zu Radkersburg und zu Luttenberg. —

8 Huben und das Bergrecht zu Janischberg⁷⁹ (Janišberg). —

4 Huben zu Woritschau (Boračova). —

Das Marchfutter zu Dörfla⁸⁰ OG. St. Martin im Sulmtal, Dietmannsdorf⁸¹ im Sulmtal und „Zwering“⁸².

Der Schwaiger an der „Stainenstickel“ bei Treglwang.

Unter den neuhinzugekauften Gülten und Gütern:

Die Güter und Gült zu Oberlaßnitz, Unterlaßnitz⁸³ und Ungerdorf sowie der Bergpfennig zu Ober- und Unterlaßnitz. —

7 Huben und 6 Hofstätten zu Unterlaßnitz, 1 Hübl zu Ungerdorf und die Mühle am „Sauriessel“⁸⁴. —

2 Hofstätten zu Trausdorf⁸⁵ und eine zu Lichtenegg⁸⁶ KG. Krumegg sowie ein Hof zu Elxenbach⁸⁷.

Der Hof zu Frauenbach⁸⁸ in der Pfarre St. Stefan im Rosental, eine Wiese und 2 Huben daselbst. —

2 Anteile am Buchenholz im Schichenauer Aigen, ein Gut zu Schichenau⁸⁹ und das Richterrecht daselbst.

Eine öde Hofstatt in Steinbach OG. St. Stefan i. R., ein Drittel vom Holz im Saßbach⁹⁰. — Bergrechte zu Steinbach und Hinterberg, beide OG. St. Stefan i. R.

Zwei Teile Wein- und Getreidezehent zu Frauenbach und Muggenthalgraben⁹¹ und ein Viertel Marchfutter zu Prosdorf.

Unter 2:

Untertanen, die nur zur H. Waasen dienen: Enhalb der Mur:

Die Sup Grötsch.

Die Ämter, die teils Hanns von Polheim (s. u. Nr. 953), teils zur H. Waasen gehören: Die Sup Lieboch⁹², die Sup Teipl, die Ämter Kohldorf OG. Krumegg (oder Petersdorf II?) und Gnänig⁹³.

Die nur zur H. Waasen gehörigen Untertanen: Zu Rosental KG. Wutschdorf, Lichtenwiesen, St. Ulrich am Waasen, Turning, „Holleregkh“, „Huntsdorf“, Inzenhof⁹⁴ und Stocking.

Untertanen, die von Weingärten, Hölzern und anderem nur zur H. Waasen dienen:

„Enhalb der Mur“ (im Text mit Staindorf und Dietersdorf, beide OG. Zwaring, und Zettling), gesondert ausgewiesen: Hirzenbüchel⁹⁵.

Untertanen, die teils der Frau (Judith) Rauberin (s. u. H. Kaisersberg, Nr. 557, 2), teils zur H. Waasen dienen:

(Im Text: St. Ulrich am Waasen, Mellach), gesondert ausgewiesen: Feiting, Rettenbach in Oststmk. und „Enhalb der Mur“ am Hengsberg.

Untertanen, die teils Hanns von Polheim, teils zur H. Waasen dienen: Mit Kohldorf OG. Krumegg und Teiplberg.

Solche, die auf dem Bergrecht sitzen.

Die östlich der Mur im Bereich von Waasen gelegenen Untertanen sind unter 4 a in den Ämtern „Khayregger“ und „Hackhl“ zusammengefaßt.

Unter 5 a, 8, 9, 10 und 11:

Die Ämter Schaffer, Hiebler (in 5 a als Mathes Lau-Amt) und Bergler (in 5 a als Anthoni Weehl-Amt), alle ab 8 jeweils mit Überländern, Felgitsch⁹⁶ (in 5 a als Großfelgitsch) und Kirchbach⁹⁷ in Stmk.

Nur unter 2 (siehe oben die gesonderte Aufnahme), 4, 5 a, 7 a (hier ohne Spezifikation der Untertanen) und 7 b:

Die Ämter **Kohldorf** OG. Krumegg (oder OG. Petersdorf II ?) (in 2 und 4 a auch noch gesondert: Rettenbach in Oststmk.), (in 7 b darin gesondert: Zinsholden, Bergler, Keuschler und Überländer) und **Zwaring** (in 7 b darin gesondert: Zinsholden, Überländer und auswärtige Untertanen).

Siehe später unter H. Lannach, Nr. 650, 8 und 9.

Nur unter 5 a: Das **Raaber Amt** mit Bergrechten und das **Sausaler Amt**.

Bergrechte bzw. Bergämter:

Unter 3 und 6: Bergholden ohne örtliche oder ämterweise Aufgliederung.

Unter 5 a: Bergrechte im **Anthoni Weehl-Amt** sowie im Amt **Großfelgitsch**⁹⁸ und im **Raaber Amt**.

Unter 5 a und 7 b: Bergrechte in den Ämtern **Kohldorf** und **Zwaring**. (S. später unter H. Lannach, Nr. 650, 8 und 9.)

Unter 9, 10 (hier nur Rückstände) und 11: Die Bergämter **Bergler**, **Felgitsch** und **Kirchbach** in Stmk.

Unter 8, 10 und 11: Dominikalisten im **Dominikalamt Waasen**.

Sonstiges:

Unter 2: Eigene Schätzung mit dem Schloß Waasen, dem Meierhof samt Gehölz und Weingärten zu Luttenberg (Ljutomer), Farchingberg⁹⁹ und Felgitschberg¹⁰⁰. — Die Tagwerker.

Unter 5 a: Ausstände aus der Zehentpacht.

Unter 7 b: Im Amte **Zwaring**: **Hirsezehent** im Grazer Feld zu Kleinforst, Großforst, „Dreygfattern“, Wagnitz, Kalsdorf bei Graz und Kleinsulz. — Feld- und Mostzehent. — **Fischereirecht** in der Kainach. Im Amte **Kohldorf**: Hafer- und Marchfutterdienste. — Hundshafer. — **Hirsezehent** im Dorfe Rauden bei auswärtigen Untertanen.

Unter 9: Die Enzelsberg-Waldung und -Wiese. — Eine Hütte auf dem Griesplatz bei Graz.

Unter 10: Ausweis über die bei der H. Waasen bestehenden Zehentrechte sowie Ausweise des Richterrechtes, Getreides und Marchfutters in den Pfarren Heiligenkreuz am Waasen, Allerheiligen bei Wildon, Fernitz, St. Georgen an der Stiefing und Kirchbach in Stmk. —

Ausweis über die Tatzrechte. —

Das Vermögen der zur Vogtei der H. Waasen gehörigen Filialkirche St. Ulrich am Waasen. —

Die zur H. Waasen gehörigen Meiergründe und Waldungen und die veräußerten Dominikalgründe. —

Verzeichnis der übergebenen Wirtschaftseinrichtungen und Gerätschaften, Untertanen und Rückstände. —

Bereinigung der Herrschaftsjagden.

¹ Wasen. — ² Wulstchestorff, Wutschelstorf. — ³ Varchen, Farhern. — ⁴ Chrottendorf. — ⁵ Melach. — ⁶ Duelach. — ⁷ Perger(e)n. — ⁸ Ludmanstorf. — ⁹ Geczsau, Getzau. — ¹⁰ Prosgestorf. — ¹¹ Lam. — ¹² Durrenfornitz, Dürr Verniz. — ¹³ Pir(c)kwisen. — ¹⁴ Sigmanstorf. — ¹⁵ Rottenpach, Röttenpach. — ¹⁶ Chrumeqk. — ¹⁷ Kollendorf, Kolndorf herdzhalb der Mur, Khooldorf. — ¹⁸ Kukriz. — ¹⁹ Oberndorf. — ²⁰ Liechtenwisen. — ²¹ Ros(s)ental, Rosenthal. — ²² Veiting. — ²³ Koluschen. — ²⁴ Vgl. Zahn ONB S. 472: Swangrat bei Farching. — ²⁵ Nach Zahn ONB S. 225 Ggd. bei Großfelgitsch. — ²⁶ T(h)urnern, Thurnau. — ²⁷ Stockharn, Stockhara, Stockhern. — ²⁸ Wenig Veldkuss, Chlain Veldkuss. — ²⁹ Lantschach. — ³⁰ Neundorf. — ³¹ Ober Recknitz. — ³² Lebarh. — ³³ Elein. — ³⁴ Od in St. Georger Pfarr. — ³⁵ Neundorf in Vogauer Pfarr. — ³⁶ Afferhaimerperg. — ³⁷ Vgl. Zahn ONB S. 407: Sachshaim. Lage unbestimmt, um Wildon nö? in der Murebene? w. gegen Preding? „Zur Orientierung diene, daß 1421 als scheinb. benachbarte Orte Forhen, Hof und Huntzdorf genannt sind“. — Daher wohl zutreffender R. Baravalle, Burgen und Schlösser der Steiermark, S. 347: „Hof zwischen Heiligenkreuz am Waasen und Wildon an einer heute nicht mehr feststellbaren Stelle“. — ³⁸ Nach Zahn ONB S. 276 bei Heiligenkreuz am Waasen, nö. Wildon. — ³⁹ Entzestorf. — ⁴⁰ Nach Zahn ONB S. 419 nw. Leibnitz. — ⁴¹ Waiczhalm. — Zahn ONB S. 479 reduziert auf Waitzenhalm nw. Marburg (bei s. Kunigund). — Ob nicht eher das Polheimische Amt Weisheim? — ⁴² Sybern. — ⁴³ Seybestorf. — ⁴⁴ Stentz. — ⁴⁵ St. Margarethen am Hengsberg. — ⁴⁶ Ob nicht doch ein Zusammenhang mit Gradenfeld? — Zahn ONB S. 226 denkt allerdings an eine Ableitung dieses heutigen Namens von Denen von Graden. — ⁴⁷ Ob Höll KG, Wuschan? — ⁴⁸ Chasten. — ⁴⁹ Chrotsch, Chrötsch, Krötsch. — ⁵⁰ Windisch Flising. — ⁵¹ Dechsenperg. — ⁵² Gems. — ⁵³ Hochenfeld. — ⁵⁴ Ramespach. — ⁵⁵ Gerestorf. — ⁵⁶ Wilhelmstorf. — ⁵⁷ Michel Dobers und Wenig Dobers. — ⁵⁸ Nider Rosegk. — ⁵⁹ Tobel. — ⁶⁰ Rauchenegk. — ⁶¹ Vocherperg. — ⁶² Greilperg. — ⁶³ Lebarh. — ⁶⁴ Greyl. — ⁶⁵ Lenachperg. — ⁶⁶ Praittenpach. — ⁶⁷ St. Ulrich bei Landsperg. — ⁶⁸ Waltschach. — ⁶⁹ Tragussendorf. — ⁷⁰ Lamprechtstetten, -stätten. — ⁷¹ Malatschperg bei Chrötsch. — ⁷² Gennsenperg. — ⁷³ Liechtenegk. — ⁷⁴ Metzestorf. — ⁷⁵ Leutersdorf. — ⁷⁶ Greüt. — ⁷⁷ Malatsch. — ⁷⁸ Walatschaw. — ⁷⁹ Janischen in Radkersburger Pfarr, Janischenberg. — ⁸⁰ Dorflein. — ⁸¹ Dietmanstorf unter Schwanberg. — ⁸² Ob Zeierling ? Vgl. Zahn ONB S. 516 mit Verweis auf Zewering, ebda. S. 518. — ⁸³ Niederlas(s)nitz. — ⁸⁴ Nach Zahn ONB S. 412 zwischen Gleisdorf und Laßnitz. — ⁸⁵ Traustorf. — ⁸⁶ Liechtenegk. — ⁸⁷ Elsenpach. — ⁸⁸ Frenpach. — ⁸⁹ Schilchenau. — ⁹⁰ Sesspuech. — ⁹¹ Mukhental. — ⁹² Liboch. — ⁹³ Gnänning. — ⁹⁴ Intzenhoffen. — ⁹⁵ Hirsenspüchl. — ⁹⁶ Vellgisch, Feldgisch. — ⁹⁷ Kürbach, Kirbach. — ⁹⁸ Groß Veckhusch. — ⁹⁹ Forhnperg. — ¹⁰⁰ Velckhesperg. —

1258. Wachsenegg, Herrschaft.

1. Leibsteuer 1527:

- | | |
|-----------------------------|----------|
| a) Amt Anger. | Nr. 229. |
| b) Markt Birkfeld. | Nr. 230. |
| c) Amt und Dorf Fischbach. | Nr. 231. |
| d) Des Gilgen Amt am Lehen. | Nr. 232. |
| e) In der Pfarre Gasen. | Nr. 233. |

2. Anlage des Wertes 1542:

- | |
|--|
| a) Die Gebrüder Sigmund, Adam und Karl von Dietrichstein.
Bei Gültsschätzung 1542 5/45 (H. Kammerstein), fol. 104—154. |
| b) Georg Kleindienst, Vormund der Dietrichstein'schen Erben, seit 1540 Verwalter der H. Wachsenegg, und seine Frau Ursula. —
Neue Einlage 1543. Gültsschätzung 1542 19/244. |